



Schwerpunktthema Umwelt 2025

Mal zu viel, mal zu wenig – Wasser im Klimawandel

Wasser ist unsere wichtigste Lebensgrundlage, aber der Klimawandel verändert die Kreisläufe der blauen Ressource – auch in Bayern. Mit dem aktuellen Schwerpunktthema informiert das VSB-Umweltteam über die Zusammenhänge zwischen Weltklima, der heimischen Situation und persönlichem Engagement.

Wasser im Wandel – so lautet die Überschrift für die Zukunft. Über das Jahr gesehen hat sich die Niederschlagsmenge in Bayern zwar kaum verändert, jedoch gibt es zunehmend Abweichungen hinsichtlich der Verteilung und Intensität der Niederschläge: Zum einen fallen im Sommer weniger Niederschläge, zum anderen kommt es häufiger zu Starkregenereignissen. Je nach Jahreszeit wird Wasser somit entweder zur kostbaren Mangelware oder zur Gefahr. Der Klimawandel beeinflusst auch die Wasserqualität. Häufigere Starkregenereignisse oder Überschwemmungen führen zu vermehrtem Eintrag von Nährstoffen und Schadstoffen in Gewässer. Das birgt

Gefahren für unser Trinkwasser. Die Infrastruktur im Freistaat ist bisher nicht ausreichend auf die veränderte Niederschlagsverteilung und die daraus resultierenden Folgen eingestellt. Deshalb sind flächendeckende Anpassungsmaßnahmen im Großen wie im Kleinen nötig, um die Trinkwasserversorgung zu gewährleisten und Orte vor Überschwemmungen zu schützen. Der Umgang mit Wasser erfordert ein Umdenken – sowohl auf politischer Ebene als auch im Alltag der und des Einzelnen.

Information und Motivation

„In unserer Bildungsarbeit zum Klimawandel konzentrieren wir uns dieses Jahr auf das Schwerpunktthema Wasser,

um möglichst viele zu motivieren, sich für Klimaschutz und Ressourcenschonung im Alltag zu engagieren“, erklärt Umweltreferentin Maria Leidemann. „Wichtig ist, dass die Menschen verstehen, wie sich Klima- veränderungen auf unsere regionale Wassersituation auswirken und wie jede*r Einzelne gegenwirken und sich anpassen kann. Um ins Handeln zu kommen, braucht der Mensch mehrere Anstöße. Diese möchten wir mit unserer Vielzahl an Angeboten geben“, so die Expertin.



Informationen & Bildungsangebote zum Thema Wasser im Klimawandel:

- kostenloser Online-Vortrag am 7. Mai von 16:00 –16:45 (Anmeldung über bildung.verbraucherservice-bayern.de)
- Die neue VSB-Ausstellung „Wasser im Klimawandel“ wird vom 28. Juni bis 1. Juli auf der Landesgartenschau in Furth im Wald vorgestellt und ist danach zum Ausleihen verfügbar.
- weitere Vorträge, Artikel, Podcasts, Videos, Flyer und Tipps unter www.verbraucherservice-bayern.de

Ressource Wasser zugute und existiert bereits in 13 von 16 deutschen Bundesländern. Der VSB hat hierzu 2023 einen Antrag an die Politik gestellt.

Ist der ökonomische und politische Wille also sichtbar genug? Das können Verbraucher*innen und Wähler*innen mit jeder Kaufentscheidung und politischen Wahl selbst beurteilen. Es ist Chance und Verantwortung zugleich. Oder wie Maria Leidemann es sieht: „Seien Sie stolz auf das, was Sie für die Umwelt tun.“

Yvonne Meininger

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

Die großen Herausforderungen des Klimawandels erfordern ein Zusammenspiel von politischem Handeln sowie institutionellem und individuellem Engagement. Auch die Politik hat die Dringlichkeit der Aufgabe erkannt. Auf nationaler Ebene verabschiedete 2023 das Bundesumweltministerium die „Nationale Wasserstrategie“. Sie bezieht erstmals alle wichtigen Bereiche wie Landwirtschaft, Naturschutz, Verwaltung, Verkehr, Stadtentwicklung und Industrie rund um das Thema Wasser ein, um dem Klimawandel angemessen begegnen zu können. Auch Bayern hat bereits mehrere Maßnahmen und Gesetze zum Schutz der Wasserressourcen angesichts des Klimawandels eingeführt. Das Programm „Wasserzukunft Bayern 2050“ soll die Wasserversorgung klimagerecht sichern. Außerdem bleibt zu hoffen, dass der bereits seit 2018 angekündigte Wassercent eingeführt und nicht durch Ausnahmen und Freimengen „verwässert“ wird. „Wir geben unserer kostbarsten Ressource einen Preis. Der Wassercent bereitet den Weg für noch mehr Wasserschutz in Bayern“, bekräftigte Staatsminister Thorsten Glauber im Dezember 2024. Diese Abgabe, die von jedem Wassernutzer gezahlt werden muss, kommt zweckgebunden ausschließlich der Sicherung der

Wasser ist kostbar – so schonen wir es

- **Wasser sparen:** Beim Duschen, Geschirrspülen oder Wäschewaschen den Wasserverbrauch reduzieren durch Spararmaturen und die Nutzung des Eco-Programms;
- **Keine Schadstoffe ins Abwasser:** Medikamente, Chemikalien oder Speisereste gehören nicht in Abfluss oder Toilette. Nutzen Sie Reinigungsmittel sparsam!
- **Regenwasser nutzen:** Regentonne oder Zisterne für Gartenbewässerung und auch als Brauchwasser verwenden;
- **Grüne Flächen fördern:** Versiegelung von Flächen vermeiden; begrünte Dächer, Fassaden und Gärten speichern Wasser und reduzieren den Oberflächenabfluss;
- **Bewusster Konsum:** Produkte bevorzugen, die weniger Wasser bei der Herstellung verbrauchen oder verschmutzen wie etwa regionale, saisonale und biologisch erzeugte Lebensmittel;
- **Energie sparen:** Weniger Energieverbrauch reduziert auch den Wasserverbrauch, da Wasser zur Energieerzeugung benötigt wird.



Film ab, Kamera läuft!

Alle in einem Boot für den Klimaschutz

Die Segel flattern im Wind, das Team blickt erwartungsvoll aufs Wasser, und los geht die Fahrt zu neuen Ufern. Mit dem Start der neuen VSB-Filmreihe „Mit Rückenwind gegen CO₂“ beginnt eine Reise, die aufklären und Mut machen soll für leicht umsetzbare Kurswechsel im Alltag.

Es ist eisig kalt an diesem sonnigen Herbstdrehtag am Chiemsee, aber die Schauspieler*innen und Kameraleute sind warm eingepackt und gut gerüstet. Das Segelboot, auf dem die Einführungssequenzen gedreht werden, liegt schaukelnd im Wasser und der Zeitplan ist knapp. Für das Drehteam heißt das, keine Minute zu verlieren. Bis die Sonne am Nachmittag untergeht, müssen alle vier Intros im Kasten sein. Leinen los, Film ab, Kamera läuft!

„Eine mehrteilige Filmreihe umzusetzen, ist für uns absolutes Neuland“, erzählt Marianne Wolff, die als Fachteamleiterin Umwelt das Projekt initiiert hat und begleitet. „Der Grundgedanke unserer Fachteams war: Lasst uns gemeinsam die Segel für eine klimafreundlichere Zukunft setzen“, erklärt die Umweltreferentin. Aber wie bereitet man das Thema „Nachhaltig leben“ für verschiedene Zielgruppen auf, damit es alle anspricht? Die Antwort: Dieses Angebot soll anders sein! Informativ und emotional, für Jung und Alt, unterhaltsam und sachlich, fürs Auge und für den Verstand. Die Filmreihe war geboren, bei der die inhaltliche Klammer das Boot bildet, in dem wir gemeinsam sitzen. Wenn jeder im Alltag seinen Teil zu mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz beiträgt – so der Leitgedanke – fährt es „Mit Rückenwind gegen CO₂“. Jede der vier Folgen behandelt ein Schwerpunktthema, das in Bezug auf den ökologischen Fußabdruck beleuchtet wird: Ernährung, Mobilität, Konsum und Energie.

Casting mit 100 Leuten

Bevor es allerdings für das Filmboot „Leinen los!“ heißt, braucht es viel Vorarbeit und Vorbereitung. Die Kerninformationen und Daten müssen von den jeweiligen Expert*innen der Fachteams zusammengetragen und an den passenden Stellen ins Skript geschrieben werden. Für die Hauptrollen fand ein Online-Casting mit 100 Schauspieler*innen statt, und allein für die Drohnenaufnahmen aus der Luft waren drei verschiedene Genehmigungen nötig. „Der Aufwand lohnt sich“, lautet das Fazit nach der ersten Folge, in der auch Ernährungsexpertin Elisa Neutatz und Hauswirtschaftsexpertin Birgit Billy mitwirken. Mit Produzent Oliver Scholz hat der VSB den idealen Partner für die Umsetzung an seiner Seite. „Oliver hat uns inhaltlich und bildlich zu einem Film geleitet, der hoch professionell ist und jede*n anspricht. Unsere Protagonisten machen deutlich, dass alle Generationen in einem Boot sitzen“, freut sich Wolff über das Ergebnis. Auch für den jungen Filmemacher sind das Thema und die Zusammenarbeit mit dem VSB etwas Besonderes. „Filmprojekte mit einer wichtigen Botschaft sind leider seltener, als es wünschenswert wäre. Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt mich und meine Familie, und wir versuchen, einiges umzusetzen, um unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern. Deshalb war ich schon neugierig, was ich persönlich für meinen Alltag mitnehmen kann.“ Sind auch Sie bereit für eine Fahrt zu nachhaltigeren Ufern? Dann kommen Sie an Bord. Auf unserem Boot sind noch Plätze frei! *ym*



Die vierteilige Filmreihe wird an Schulen und bei Vorträgen gezeigt. Außerdem ist sie über diesen QR-Code, auf der VSB-Webseite und auf YouTube unter dem Titel „**Mit Rückenwind gegen CO₂**“ für alle abrufbar. Zwei Folgen sind bereits fertig, zwei weitere folgen im Laufe des Jahres. Anschauen lohnt sich!

+++ Neuigkeiten aus dem Verband +++

Expertenwissen für alle kostenfrei

Unabhängige Informationen aus seriösen Quellen sind ein wichtiges und wertvolles Gut unserer Gesellschaft – vor allem für Verbraucher*innen. Deshalb bietet der VSB in diesem Jahr alle Onlinevorträge kostenlos an. Das breite und informative Angebot der Expert*innen aus den Fachbereichen Verbraucherrecht, Ernährung, Umwelt, Versicherungen und Finanzen sowie Hauswirtschaft finden Sie auf der VSB-Webseite www.verbraucherservice-bayern.de unter der Rubrik „Bildung/Vorträge, Kurse, Veranstaltungen“. Über die Filterfunktion können Sie sich alle Onlinevorträge anzeigen lassen. Dann einfach den gewünschten Onlinevortrag anklicken, sich kostenfrei anmelden und teilnehmen.

Neue Podcast-Folgen

Hören Sie sich schlau: Im VSB eigenen Podcast „Nachgefragt und gut informiert!“ erörtern und erklären die VSB-Expert*innen komplizierte Sachverhalte, Zusammenhänge und Hintergründe garantiert verständlich und informativ. Die neuen Folgen „Richtig versichern! Wie schütze ich mein Wohneigentum?“ und „Wärmepumpe: Ist das auch etwas für mich?“ finden Sie auf der Webseite www.verbraucherservice-bayern.de unter der Rubrik „Medien/Podcast“. Inzwischen gibt es über 30 interessante Folgen aus den Fachbereichen Verbraucherrecht, Ernährung, Umwelt, Finanzen, Energie und Hauswirtschaft – natürlich kostenfrei. Der Vorteil: Zuhören geht immer! Egal ob im Auto, beim Kochen, Bügeln, im Zug oder bei der Gartenarbeit – einfach das Smartphone oder Tablet anschalten und lauschen.

Lehrkräfte für hauswirtschaftliche Berufsbildung gesucht

„Hauswirtschaft ist toll, und wir brauchen sie alle“, lautet das Motto der hauswirtschaftlichen Berufsbildung beim VSB. Für das umfangreiche Aus- und Weiterbildungsangebot sucht der Verband für den Raum Augsburg engagierte Dozent*innen, die folgende Themenfelder vermitteln: Kenntnisse in der Hauswirtschaft, Hauspflege, Textilpflege, Wirtschafts- und Sozialkunde, betriebswirtschaftliche Grundlagen sowie Fachrechnen. Voraussetzung für die Tätigkeit als freie Lehrkraft ist der Titel Hauswirtschaftsmeister*in, Hauswirtschaftsbetriebsleiter*in oder ähnliches sowie Erfahrung im Unterrichten. Weitere Auskünfte erteilt Birgit Billy, Projektleiterin Hauswirtschaftliche Berufsbildung, unter der Telefonnummer 0821 510368 oder per E-Mail an: berufsbildung@verbraucherservice-bayern.de

Fotos: VSB, ©agenturfotografie, stock.adobe.com (Online-Vortrag), ©Kenon – stock.adobe.com (Hauswirtschaft)



WIR STEHEN UNABHÄNGIG UND ENGAGIERT AN IHRER SEITE!



Unsere Beratungs- und Bildungsangebote:
Umwelt, Energie, Finanzen & Versicherungen,
Verbraucherrecht, Ernährung, Hauswirtschaft



**Mitglieder des KDFB erhalten auf Beratungen und
Bildungsveranstaltungen eine Gebührenermäßigung
in Höhe von 30 Prozent (außer Energieberatung).**



Mit dem VSB-Newsletter bleiben Sie gut informiert:
www.verbraucherservice-bayern.de/service/newsletter



Unsere 15 Beratungsstellen in Bayern:
Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg,
Cham, Donauwörth, Forchheim, Ingolstadt,
München, Neufahrn, Passau, Regensburg,
Schwandorf, Traunstein, Würzburg



VerbraucherService Bayern
Landesgeschäftsstelle
Dachauer Straße 5/V, 80335 München
Tel. 089 51518743
www.verbraucherservice-bayern.de